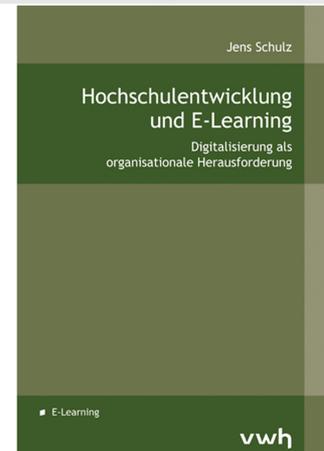


**Jens Schulz: Hochschulentwicklung und E-Learning** Digitalisierung als organisationale Herausforderung Nov. 2017, Hardcover, Fadenheftung/Lesebändchen, 244 S., zahlr. Tab. u. Abb. (S/W), ISBN 978-3-86488-124-4, 27,90 € (D), 28,68 € (A), 33,90 CHF [Zugleich: Diss., TU Dresden, 2017]

Die Digitalisierung ist ein Megatrend des 21. Jahrhunderts und durchdringt inzwischen nicht nur als Schlagwort alle gesellschaftlichen Bereiche. Auch Hochschulen als Organisationen mit öffentlichem Auftrag können und wollen sich dem nicht entziehen und begegnen der Digitalisierung mit vielfältigen Konzepten und Strategien. In der Folge werden sie mittelfristig der politischen Forderung nach einer digitalisierten Hochschulbildung entsprechen und in den kommenden Jahren in großem Maße Lehr-, Lern- und Unterstützungsprozesse überprüfen und anpassen.

Mit Blick auf die mit der Digitalisierung einhergehenden Erfordernisse der Hochschulentwicklung befasst sich dieses Buch mit der Fragestellung nach der notwendigen inhaltlichen und strukturellen Neupositionierung von E-Learning-Unterstützungseinrichtungen. Denn es zeigt sich, dass die Hochschulen die seit den späten 1990er-Jahren aufgebauten Strukturen – seien es nun Forschungs-, Entwicklungs- oder Servicestrukturen – unterschiedlich institutionalisiert und in vielen Fällen politischen, finanziellen und organisationalen Abhängigkeiten unterworfen haben. Mit der Ablösung des E-Learning-Begriffs durch den der Digitalisierung bieten sich nun aber Optionen, um an den wichtigen hochschulpolitischen Handlungsfeldern zu partizipieren und sie sogar mitzugestalten. Auf Grundlage einer an einem Delphi angelehnten Studie werden die für Unterstützungsstrukturen relevanten Facetten der aktuellen Debatte um die Weiterentwicklung der Hochschulen identifiziert und diskutiert.

Auf Basis der Ergebnisse der Befragung von E-Learning-Experten gibt dieses Buch den mit dem operativen Geschäft betrauten Akteuren Empfehlungen an die Hand, damit diese sich gewinnbringend an der Gestaltung des Hochschulraums beteiligen.



**Nina Grünberger, Klaus Himpl-Gutermann, Petra Szucsich, Gerhard Brandhofer, Edmund Huditz, Michael Steiner (Hrsg.): Schule neu denken und medial gestalten** Nov. 2017, Hardc., Fadenheft., Leseb., 488 S., zahlr., teilw. farb. Abb., ISBN 978-3-86488-122-0, 32,80 € (D), 33,72 € (A), 39,90 CHF



Voranschreitende Medialisierungs- und Digitalisierungsprozesse stellen Schule vor große Herausforderungen: Wie sieht Schule in Zukunft aus? Wie verändern sich Schule und Unterricht durch den Einsatz digitaler Medien? Wie können digitale Medien in den schulischen Alltag sinnvoll integriert werden?

Der Band *Schule neu denken und medial gestalten* versammelt Beiträge aus schulpraktischer und wissenschaftlicher Perspektive. Wissenschaftlich-visionäre Skizzen reihen sich an Beiträge, in denen Projekte der Schulpraxis – insbesondere aus dem Projekt *KidZ (Klassenzimmer der Zukunft)* und der Tagung *EDU|days 2017* – vorgestellt und diskutiert werden. Thematisiert wird ein breites Spektrum von Fragen etwa zum digitalen Schulbuch, zur Bedeutung des rechteckigen Schulraums, zu Veränderungen der Lehrendenrolle, zu digitalen Werkzeugen, zur Individualisierung mit digitalen Medien und zur Professionalisierung von Lehrenden.

Der Band will – dem Titel entsprechend – zur Reflexion und Weiterentwicklung der ‚Zukunft der Schule‘ auf Basis vielfältiger wissenschaftlicher Überlegungen und praktischer Erfahrungen anregen. Denn: Schul- und Unterrichtsentwicklung braucht insbesondere Visionen.

Wenn Sie ein interessantes Manuskript zum Themenfeld „E-Learning“ haben oder ein Buchprojekt (Monografie, Dissertation, Sammelband, Tagungsband, ...) planen, setzen Sie sich bitte gerne frühzeitig mit dem vwh-Verlag in Verbindung! Die günstigen Konditionen, die herstellerische Qualität, die schnelle Abwicklung und das engagierte Marketing werden auch Sie überzeugen.

### Ulrike Höbarth: Konstruktivistisches Lernen mit Moodle

Praktische Einsatzmöglichkeiten in Bildungsinstitutionen

– 4., *abermals aktual. u. erw. Aufl.* – Okt. 2016, 268 S., 144 Abb. (S/W), 12 Tab.

Hardcover (Fadenh./Leseb.): ISBN 978-3-86488-110-7, 32,80 € (D) 33,72 € (A), 39,95 CHF

Paperback (Klebebindung): ISBN 978-3-86488-111-4, 28,90 € (D) 29,71 € (A), 34,90 CHF

In der vorliegenden 4., erw. u. aktual. Aufl. sind der Grundaufbau sowie der Inhalt der 1. Aufl. von 2007 weitgehend beibehalten worden – im wesentlichen wurden die neuen Möglichkeiten der zurzeit aktuellen Moodle-Version 3.x berücksichtigt (die 1. Aufl. basierte noch auf der Moodle-Version 1.6, die 2. Aufl. aus 2010 auf der Version 1.9, die 3. Aufl. aus 2013 auf der Version 2.1) sowie eine weitere Fallstudie hinzugefügt.

#### Zwei ausgewählte Pressestimmen:

Bereits die 1. Aufl. des Buches von 2007 ist in der Fachwelt sehr gut aufgenommen worden. So schrieb etwa Barbara Buchegger auf dem österreichischen *eLSA*-Portal (eLearning im Schul-Alltag) zur 1. Aufl.:

„Ulrike Höbarth findet bei der Beschreibung der Tools von Moodle eine wunderbare Mischung zwischen einer Anleitung zum Tun und den didaktischen Grundlagen. Sie macht Lust, Dinge auszuprobieren, die wir in unserer Praxis noch nie benutzt haben. Kein Zweifel, dieses Buch wird dazu beitragen, die Unterrichtssequenzen mit Moodle bunter und vielfältiger zu machen!“

Dr. J. Wedekind schrieb im Notiz-Blog von *e-teaching.org* u.a.: „Lernplattformen wird gerne unterstellt, dass sie bestimmte methodische Vorgehensweisen präferieren und Lehrende in ihrer Gestaltungsfreiheit einschränken könnten. [...] Dass dieses zumindest nicht generell gilt, zeigt Ulrike Höbarth in dem neu erschienenen Band ‚Konstruktivistisches Lernen mit Moodle‘ aus dem rührigen vwh-Verlag. [...] Für alle, die ihre Lehrveranstaltung über eine Lernplattform wie Moodle abwickeln wollen, ist dieser Band ein empfehlenswerter Einstieg.“



### Elisabeth Kaliva: Didaktische Implikationen des projektbasierten Lernens beim Einsatz

von Social Learning Environments in Hochschulen Febr. 2016, Hardc./Fadenh., 296 S., teils farb.

Abb., 978-3-86488-092-6, 29,90 € (D) 30,74 € (A), 34,90 CHF [Zugleich: Diss., Univ. Duisburg-Essen, 2015]



Projekte sind anspruchsvolle Lern- und Lehrformen an Hochschulen. Sie sind praxisnah, handlungsorientiert und erlauben Studierenden, Verantwortung und Kontrolle über den eigenen Lernprozess zu übernehmen. Werden in Projekten digitale Lehr-/ Lernmedien wie Social Learning Environments (SLEs) eingesetzt, stellt sich die Frage nach den didaktischen Implikationen: Wie können SLEs in den jeweiligen Projektphasen sinnvoll eingesetzt werden? Wie kann mittels eines SLEs die aktive, gleichberechtigte Beteiligung aller Projektteilnehmer gewährleistet und die soziale Interaktion aufrechterhalten werden? Wie kann die Entstehung einer ‚Community of Inquiry‘ mittels eines SLEs unterstützt und begleitet werden? Auf Basis des Community-of-Inquiry-Modells wurden in dieser Arbeit didaktische Implikationen empirisch erarbeitet und

Als Handlungsanweisungen für den Einsatz von Social Learning Environments in Projekten formuliert.

### Anke Reinhold: Forschungsdaten in der videobasierten Unterrichtsforschung

Benutzerzentrierte Modellierung und Evaluierung einer Domänen-Ontologie

Mai 2015, Hardc./Fadenheft., 276 S., zahlr. teilw. farb. Abb., ISBN 978-3-86488-080-3, 29,90 € (D)

[Zugleich: Diss., Univ. Hildesheim, 2015] [erschienen als: *Schriften zur Informationswissenschaft; Bd. 65*]

Das Management von Forschungsdaten hat sich zu einem zentralen Wirkungsbereich von Information Professionals entwickelt. Forschungsdaten stellen nicht nur wichtige Ressourcen der digitalen Gesellschaft dar, sie werden auch – je nach Forschungsfeld – in höchst unterschiedlicher Form erhoben, analysiert und präsentiert. In einer zunehmend von Daten getragenen Wissenschaft gewinnt ferner das „Teilen“ von Daten, Data-Sharing genannt, an enormer Bedeutung. Die Informationswissenschaft steht hier vor der Aufgabe, die Prozesse, Problembereiche und Potenziale des Data-Sharings empirisch zu untersuchen und domänenspezifische Wissensmodelle für Forschungsdateninfrastrukturen und virtuelle Forschungsumgebungen zu entwickeln.

In der vorliegenden Arbeit wird am Beispiel der videobasierten Unterrichtsforschung – einem zunehmend bedeutsamen Teilgebiet der Empirischen Bildungsforschung – eine als Schichtenmodell konzipierte Domänen-Ontologie zur Repräsentation von Forschungsdaten und Forschungskontexten auf der Grundlage eines Mixed-Methods-Designs konzipiert. Die benutzerzentrierte, inhaltsbezogene und wiki-basierte Ontologie-Evaluierung belegt, dass die Berücksichtigung sozio-kognitiver Aspekte beim Data-Sharing in epistemologisch und methodisch heterogenen Forschungsfeldern von besonderer Bedeutung ist, um die Anschlussfähigkeit von Forschungsdaten innerhalb einer Domäne zu gewährleisten. Mit dieser Arbeit wird zudem das informationswissenschaftliche Paradigma der Benutzerzentrierung auch für das Forschungsfeld des Ontology Engineering methodisch darstellbar.

### **Marcel Kirchner: Social-Software-Portfolios im Einsatz**

Zwischen Online-Lernen und Medienkompetenz im selbstgesteuert-konnektiven Lernalltag; Potenziale und Herausforderungen von E-Portfolio-Blogs in der Medienausbildung an Hochschulen  
Jan. 2015, Hardcover/Fadenheftung, 412 S., teilw. farb., Abb., ISBN 978-3-86488-075-9, 32,90 € (D)

Die vorliegende Dissertation widmet sich der Erforschung des Online-Lernens mittels Weblogs unter Anwendung der E-Portfolio-Methode als einer seit mehreren Jahren verstärkt aufkommenden Lern- und Präsentationsform im Bildungskontext. Über verschiedene Lehrveranstaltungen im Rahmen der Medienausbildung an der TU Ilmenau wurden dazu drei Fallstudien gebildet. Das Buch richtet sich trotz seiner umfangreichen empirischen Studie nicht nur an die Forschergemeinschaft im Bereich des Lehrens/Lernens mit digitalen Medien, sondern zeigt auch Praktikern im Hochschul-, Schul- und Unternehmensbereich Möglichkeiten zum Einsatz von E-Portfolios als innovativer Lernmethode auf. [Zugl.: Diss., TU Ilmenau, 2014]

### **Melanie Gecius: Game-based Learning in der Schule Hamlet als Computerspiel – Die Einsatzmöglichkeiten der computerbasierten Spielform des Adventures im literaturbezogenen Englischunterricht**



Die Paradigmenwechsel in den Bezugswissenschaften der Literaturdidaktik haben mit der pragmlinguistischen Wende, der Rezeptionsästhetik und dem *cultural turn* die didaktischen Unterrichtsprinzipien der Kommunikations-, Lerner- und Handlungsorientierung in den Fokus gerückt. Die Autorin analysiert die Anforderungen an eine Edutainment-Software für den englischen Literaturunterricht und erarbeitet unter Bezugnahme auf die Potenziale der neuen Medien im lernpsychologischen Kontext ein Konzept für ein Computer-Adventure zur Behandlung des *Hamlet* von William Shakespeare. In einer Evaluation der Software im schulischen Einsatz werden die Vorzüge dieser Methode für das individualisierte, autonome Lernen, das Selbstwirksamkeitserleben und die Motivation deutlich. [Zugleich: Diss., PH Schwäbisch Gmünd, 2013]

### **Barbara Getto: Anreize für E-Learning Eine Untersuchung zur nachhaltigen Verankerung von Lerninnovationen an Hochschulen**

Nov. 2013, 208 S., 978-3-86488-052-0, 26,90 (D), 27,65 (A), 33,90 CHF  
Welche Anreize können Hochschulen wie setzen, um innovative Lehr-/Lernformate nachhaltig zu verankern? Die Autorin diskutiert zunächst die besonderen organisationalen Rahmenbedingungen von Hochschulen und die spezifische Motivlage von Wissenschaftlern. Auf Basis einer Befragung von Lehrenden, die E-Learning in hochschulübergreifenden Szenarien eingesetzt haben, wird dann ein Anreizmodell für E-Learning an Hochschulen entwickelt; anhand konkreter Praxisbeispiele werden Handlungsempfehlungen gegeben. [Zugleich: Diss., Univ. Duisburg-Essen, 2013]

### **Christoph Koenig: Bildung im Netz Analyse und bildungstheoretische Interpretation der neuen kollaborativen Praktiken in offenen Online-Communities**

Nov. 2013, Hardc., 332 S., ISBN 978-3-86488-042-1, 31,90 (D), 32,79 (A), 41,90 CHF

Der Autor analysiert zunächst empirische Studien zu den wichtigsten Charakteristika des Internets und entwickelt Modelle für die Struktur der Vernetzung, die Ökonomie des Netzes, Lernprozesse in Communities und typische Konfliktformen. Dann interpretiert er diese Ergebnisse aus der Perspektive der Kritischen Bildungstheorie und einer Bildungstheorie, die auf dem Postmoderne-Ansatz von J.-F. Lyotard basiert. [Zugleich: Diss., TU Darmstadt, 2010]



### **Petra Traxler: Die Bedeutung von Einstellung und Motivation für den Einsatz von E-Learning durch Lehrende an Pädagogischen Hochschulen**

Juni 2013, Hardcover, 134 S., ISBN 978-3-86488-038-4, 23,90 (D), 24,57 (A), 31,50 CHF

Welche Motivationsfaktoren wirken sich auf die Verwendung von E-Learning-Methoden aus: eine bessere Lehre, ein höherer Verdienst, mehr Zeit – oder spielen hier ganz andere Faktoren eine Rolle? In einer österreichweiten Untersuchung bei Lehrenden aller Pädagogischen Hochschulen wurden überraschende Antworten auf diese Fragen gefunden. [Zugleich: Diss., TU Dresden, 2011]

### **Michael Hielscher: Autorentools für multimediale und interaktive Lernbausteine**

Architektur und Einsatzszenarien von Learning-Apps.org

Mai 2013, Hardc., 158 S., zahlr. farb. Abb., 978-3-86488-041-4, 26,50 (D), 27,24 (A), 33,90 CHF

Das Buch vermittelt einen Überblick über die unterschiedlichen Ausprägungen von Autorentools, schildert die Motivation für die Entwicklung von LearningApps.org und gibt einen Einblick in dessen Architektur. Anhand von konkreten Beispielen aus dem Unterricht verschiedener Fächer und Schulstufen werden vielfältige Einsatzszenarien skizziert. [Zugleich: Diss., Univ. Mainz, 2012]

**Alfred Klampfer: E-Portfolios als Instrument zur Professionalisierung in der Lehrer- und Lehrerinnenausbildung** 2. Aufl., Nov. 2017, Paperback [2013 als Hardc.], 226 S., zahlr., teilw. farb. Abb. ISBN 978-3-86488-120-6, 23,90 € (D), 24,57 € (A), 29,90 CHF



E-Portfolios haben in den letzten Jahren große Aufmerksamkeit in der pädagogischen Fachdiskussion erfahren. Das Buch beschreibt die Arbeit mit E-Portfolios in der schulpraktischen Hochschulausbildung von LehrerInnen mit dem Ziel, motivationale und technologische Faktoren der Nutzung von E-Portfolios durch Studierende zu bewerten und E-Portfolios sowohl als Werkzeug als auch als Methode in der PädagogInnenbildung weiterzuentwickeln. Auf Grundlage einer quantitativen hypothesenbasierenden Untersuchung werden Antworten u.a. auf folgende Fragen gegeben: Wie wird E-Portfolio-Arbeit durch Studierende eingeschätzt? Wovon ist die Akzeptanz der Arbeit mit E-Portfolios bzw. die Motivation für die E-Portfolio-Arbeit abhängig? [Zugleich: Diss., TU Dresden 2012]

**Edith Blaschitz, Gerhard Brandhofer, Christian Nosko, Gerhard Schwed (Hrsg.): Zukunft des Lernens** Wie digitale Medien Schule, Aus- und Weiterbildung verändern Dez. 2012, Hardcover, 372 S., zahlr. Abb. (S/W), ISBN 978-3-86488-029-5, 23,50 (D), 24,16 (A), 29,50 CHF

Die Durchdringung des Alltags mit digitalen Medien wirft auch im Bildungsbereich die Frage auf, ob innovative technologische Möglichkeiten nicht einer völlig neuen Lernkultur bedürfen. Wie verändert der Einsatz von Social Media, Augmented Reality und freien Online-Ressourcen den traditionellen Unterricht? Werden künftig gar humanoide Lehr-Roboter menschliche Lehrkräfte ersetzen? Expertinnen und Experten aus unterschiedlichsten Disziplinen beschäftigen sich mit der „Zukunft des Lernens“. Dabei wird die Relevanz der neuen Lernmedien, Lernräume und Lernszenarien diskutiert und Umsetzungsmöglichkeiten für die Unterrichtspraxis aufgezeigt.



**Jürgen Wagner, Verena Heckmann (Hg.): Web 2.0 im Fremdsprachenunterricht**

Ein Praxisbuch für Lehrende in Schule und Hochschule Okt. 2012, Hardc., 290 S., zahlr. Abb. (S/W) – zzt. restlos vergriffen / aktualisierte und überarbeitete Neuauflage in Vorbereitung –

Viele LehrerInnen wollen die neuen Arbeits- und Kommunikationsformen des Internets – wie Blogs, Wikis, Podcasts und soziale Netzwerke – für den Fremdsprachenunterricht nutzbar machen und sind auf der Suche nach didaktisch-methodischen Anregungen, erprobten Konzepten und gelungenen Unterrichtsszenarien. Im Web 2.0 scheint es eine Fülle hilfreicher und praktischer Anwendungen für den Fremdsprachenunterricht zu geben, doch welches Tool lässt sich wirklich gewinnbringend für das Lernen und Lehren von Fremdsprachen einsetzen? Welche Web-2.0-Dienste eignen sich zur Förderung der fremdsprachlichen Grundkompetenzen (Lesen, Schreiben, Hören, Sprechen)?



**Zwei ausgewählte Pressestimmen:**

Prof. Dr. Gabi Reinmann in *merz*, Nr. 2/2013: „Wer auf der Suche nach kreativen Ideen für die Nutzung von frei zugänglichen digitalen Werkzeugen in Schule und Hochschule ist, für den lohnt sich ein genauerer Blick in das Buch – auch jenseits des Fremdsprachenunterrichts.“

Uwe Klemm auf *eventualitätswabe.de*: „Im Vergleich zu ähnlichen Veröffentlichungen zeichnet sich der Band dadurch aus, dass die insgesamt 35 Einzelbeiträge sehr breit gefächert und praxisorientiert erprobte Unterrichtsszenarien mit ganz unterschiedlichen Web 2.0-Tools vorstellen. Dabei werden unterschiedliche Fremdsprachen (Französisch, Englisch, DaF, Tschechisch, Polnisch, Spanisch ...), Altersstufen und Unterrichtszusammenhänge berücksichtigt. Die Spannbreite reicht von ‚Klassikern‘ wie dem Einsatz von Podcasts über Wikis, Blogs, Kartendiensten bis hin zu Digital Storytelling. [...] Das Buch kann vorbehaltlos empfohlen werden – für Lehrer, Fachschaften, Lehrerbildner, Studienseminare und andere Akteure: Es dürften sich in der Breite des Angebots für jeden interessante Anregungen finden.“

**Saskia-Janina Untiet-Kepp: Adaptives Feedback zur Unterstützung in kollaborativen Lernumgebungen** Sept. 2012, Hardcover, 322 S., teilw. farb. Abb., ISBN 978-3-86488-023-0, 30,90 € (D), 31,77 € (A), 38,50 CHF [erschieden als: Schriften zur Informationswissenschaft; Bd. 62]

Beim Einsatz webbasierter Lehre steht eine Fülle von Daten über Lernende und ihre Lernprozesse zur Verfügung, deren Nutzung innerhalb des noch jungen Forschungsgebiets der „Learning Analytics“ untersucht wird. Diese Arbeit leistet durch die Entwicklung einer adaptiven Feedbackkomponente zur Förderung selbstorganisierten Lernens in kollaborativen, Wiki-basierten Lernumgebungen einen Beitrag zu diesem Forschungsgebiet. Die Ergebnisse zeigen, dass mithilfe des adaptiven Feedbacks Selbstorganisationsprozesse insbes. bei einer schwach ausgeprägten Selbstorganisationskompetenz befördert werden können. [Zugleich: Diss., Univ. Hildesheim, 2012]

**Christian Lehr: Web 2.0 in der universitären Lehre** Ein Handlungsrahmen für die Gestaltung technologiegestützter Lernszenarien Juli 2012, 222 S., 978-3-86488-024-7, 27,90 (D), 28,68 (A), 35,90 CHF

Die Faktoren Nutzungsintensität, Nutzungsverteilung und Qualität der Lernergebnisse bieten einen Erklärungsansatz für den erfolgreichen Einsatz von Web 2.0 in der Lehre. Darauf aufbauend wird ein Lernszenario-Modell entwickelt, das die relevanten Dimensionen eines Lernszenarios (didaktisch, technisch und ökonomisch) berücksichtigt und eine integrierte Implementierung von Web-2.0-Anwendungen in die Lehre ermöglicht. Als Fallstudien dienen zwei Lernszenarien. [Zugleich: Diss., FU Berlin 2011]

**Patrick Bettinger: Medienbildungsprozesse Erwachsener im Umgang mit sozialen Online-Netzwerken** Juni 2012, Hardcover, 170 S., ISBN 978-3-86488-020-9, 25,90 (D) 26,63 (A), 31,90 CHF

Im Umgang mit sozialen Online-Netzwerken können biografisch relevante Veränderungen – im Sinne von Bildungsprozessen als Transformation von Selbst- und Weltverhältnissen – ausgelöst werden. Die Arbeit untersucht anhand von sechs Einzelfallstudien die Gestalt solcher Medienbildungsprozesse bei Erwachsenen und eröffnet Perspektiven für die Theorieentwicklung in diesem Feld.

**Michael Beißwenger, Nadine Anskait, Angelika Storrer (Hg.): Wikis in Schule und Hochschule** Juni 2012, Hardc., 320 S., zahlr. meist farb. Abb., 978-3-86488-017-9, 36,90 (D), 37,93 (A), 45,90 CHF

Der Band versammelt elf Praxisbeiträge, die u. a. folgende Fragen adressieren: Wie werden Wikis im Schul- und Hochschulunterricht, als Ergänzung zur Präsenzlehre und im Rahmen von Blended-Learning-Szenarien eingesetzt? Wie werden die Funktionen von Wikis für bestimmte Vermittlungs- und Kompetenzziele nutzbar gemacht? Welche Erfahrungen gibt es zur Arbeit mit Wikis? Welche Herausforderungen stellen sich?



**Klaus Himpsl-Gutermann: E-Portfolios in der universitären Weiterbildung** Studierende im Spannungsfeld von Reflexivem Lernen und Digital Career Identity April 2012, Hardc., 316 S., 38 teilw. farb. Abb., ISBN 978-3-86488-014-8 30,90 (D), 31,77 (A), 37,90 CHF [Zugleich: Diss., Univ. Klagenfurt 2012]

Dem E-Portfolio wird für die Unterstützung von Lern- und Bildungsprozessen ein hohes Potenzial zugeschrieben: In der Verbindung von reformpädagogischen Ansätzen mit den Möglichkeiten vernetzter Medien scheint es der ideale Begleiter des lebenslangen Lernens zu sein. Aber welchen Nutzen ziehen Studierende aus dem E-Portfolio? Welche Probleme treten auf und wie können sie überwunden werden? Welche Bedeutung hat das E-Portfolio über das Studium hinaus?

**Isabel Zorn: Konstruktionstätigkeit mit Digitalen Medien** Eine qualitative Studie als Beitrag zur Medienbildung März 2012, Hardcover, 524 S., 978-3-86488-012-4, 36,50 (D), 37,52 (A), 46,90 CHF

*Konstruktionstätigkeiten mit Digitalen Medien* – wie z.B. Robotikbau, Erfindungen mit smarten Textilien oder Entwicklungen von Kommunikationsplattformen – unterscheiden sich von anderen, eher nutzungsorientierten oder auch ästhetisch-gestaltenden Tätigkeiten mit Digitalen Medien. In solchen Konstruktionstätigkeiten werden Potenziale für neuartige Bildungsprozesse deutlich. Dies ist das zentrale Ergebnis einer qualitativen Studie, basierend auf der Grounded Theory Methodology. Die in der Analyse von Interviews mit Jugendlichen und Erwachsenen, die selbst als Laien an solchen Konstruktionstätigkeiten (Roboterbau u.Ä.) beteiligt waren, ermittelte Bildungsrelevanz hat die Neuartigkeit des Mediums als softwarebasiertes Medium zur Grundlage. [Zugleich: Diss., Bremen 2010]

Weitere Titel aus der Reihe sind in Vorbereitung! Aktuelle News, Erscheinungstermine, Inhaltsverzeichnisse und Rezensionen gibt es immer im Verlags-Blog unter [www.vwh-verlag.de](http://www.vwh-verlag.de) (auch via RSS).

**Axel M. Blessing: Personalisiertes E-Learning** Eine explorative Untersuchung zum Einfluss von Persönlichkeitsmerkmalen nach J. P. Golden auf das Lernverhalten in einer E-Learning-Umgebung  
Jan. 2012, Hardc., 308 S., zahlr. Abb. u. Tab., ISBN 978-3-86488-007-0, 29,90 € (D), 30,74 € (A), 37,90 CHF  
Lehr-Lern-Prozesse sind in der Regel effektiver, wenn sie auf den Lerner abgestimmt sind. E-Learning-Kurse sind allerdings meistens nicht personalisiert. Und die Forschungsergebnisse liefern keine eindeutigen Antworten zu der Frage, welche Lernermerkmale für das Individualisieren berücksichtigt werden sollten. Blessing schlägt als Lösung vor, statt der häufig genutzten Lernstile Persönlichkeitsmerkmale zu verwenden und führt in die Persönlichkeitstheorie nach J. P. Golden ein. Im Rahmen einer empirischen Untersuchung kommt er zu dem Ergebnis, dass die Typologie nach Golden geeignet ist, Unterschiede beim Lernverhalten in einer E-Learning-Umgebung zu beschreiben. [Zugl.: Diss., PH Schwäbisch Gmünd, 2011]



**Carmen Biel: Personal Learning Environments als Methode zur Förderung des selbstorganisierten Lernens** Projektanalysen, Potenziale und Grenzen  
Nov. 2011, Hardc., 150 S., 978-3-86488-001-8, 24,90 € (D), 25,60 € (A), 31,90 CHF  
Personal Learning Environments scheinen ein vielversprechendes Konzept darzustellen, um ein medienunterstütztes persönliches Lernen gezielt zu fördern. Anders als beim klassischen E-Learning ist jeder Lernende innerhalb einer persönlichen Lernumgebung stärker für seinen Lernprozess verantwortlich. Statt nur auf vorgefertigte Inhalte zurückzugreifen und diese in einer vorgegebenen Reihenfolge „abzuarbeiten“, erstellt der Lernende aktiv Inhalte zu Fragestellungen und greift auf die Inhalte anderer Lernender zu. Diese Arbeit analysiert zwei von der Europäischen Union finanzierte Projekte, die PLEs in den Schul- bzw. Universitätsalltag zu integrieren versuchten.

**Dominique Schirmer, Peter Brüstle, Dominik Haubner, Matthias Holthaus, Bernd Remmele: Studieren als Konsum** Veralltäglicung und Degendering von E-Learning  
Aug. 2011, Hardc., 196 S., teilw. farb. Abb., ISBN 978-3-940317-83-4, 27,90 € (D), 28,68 € (A), 36,90 CHF  
Internetgestütztes Lernen an Hochschulen hat sich zu einer alltäglichen Kulturtechnik entwickelt. Für Studierende ist E-Learning eine Normalität, deren Möglichkeiten sie pragmatisch nutzen wollen, und die eine offene Konsumorientierung im Hinblick auf die Lernangebote im Studium fördert. Dieser Veralltäglicung entspricht der zunehmende Verlust der betonten Technizität von E-Learning und damit der Möglichkeiten zu geschlechtlicher Identitätsbildung.

**Manfred Nagl: Game-assisted E-Learning in der Umweltbildung**  
Umsetzung eines spielbasierten Lernszenarios und empirische Untersuchung zu den Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes im Kontext der Umweltbildung  
Mai 2011, Hardcover, 208 S., zahlr., meist farb. Abb., ISBN 978-3-940317-94-0, 28,50 € (A), 29,30 € (A), 38,50 CHF [Zugl.: Diss., Univ. Wien, 2010]  
Im Mittelpunkt steht die Frage, inwiefern auf der Basis lern- und spieltheoretischer sowie mediendidaktischer Überlegungen eine spielerische Lernumgebung, in welcher zentrale Aspekte der Umweltbildung vermittelt werden, gestaltet werden kann. Dabei werden neben einer theoretischen Verortung des Themas „Lernen und Computerspiele“ die Relevanz der Umweltbildung und die Gestaltungselemente digitaler Lernspiele erörtert. Ausgehend von diesen Überlegungen werden eine konkrete Lernumgebung und ein Lernspiel „Mission: Energieautarke Gemeinde“ entworfen sowie die Nutzererfahrungen evaluiert.

**Thomas Strasser: Moodle im Fremdsprachenunterricht** Blended Learning als didaktisch-innovativer Ansatz oder pädagogische Eintagsfliege?  
April 2011, Hardcover, 232 S., Abb. meist S/W, ISBN 978-3-940317-92-6, 28,50 € (D), 29,30 € (A), 38,50 CHF [Zugleich: Diss., Univ. Wien, 2011]

V. Heckmann am 5.6.2011 in ihrem Blog *Sprachnet*: „Strasser hat den Blick und das Gefühl dafür, worauf es beim Einsatz von Medien im Unterricht ankommt und wo die Chancen und Hürden von Blended Learning liegen. [...] Das Buch vermittelt Neugier und Lust auf den Moodle-Einsatz im Unterricht und erreicht somit sicherlich auch Lehrpersonen, die sich bisher noch nicht mit Lernplattformen beschäftigt haben oder demgegenüber skeptisch eingestellt sind.“ [...] Vor allem aber liefert Strasser „[...] mit seinem Werk einen wichtigen Beitrag im Rahmen der aktuellen Diskussion LMS vs. PLE (Learning Management System vs. Personal Learning Environment). Er öffnet die Insel Moodle in Richtung Web 2.0 und stellt Anwendungen vor, die gewinnbringend in Moodle integriert werden können. [...]“ Ihr Fazit: „Moodle-Neulinge und erfahrene Moodler finden bei Strasser sowohl eine wissenschaftlich fundierte Abhandlung des digitalen Klassenzimmers als auch konkrete und praxisnahe Unterrichtsbeispiele, die zur Umsetzung des Gelesenen anleiten und animieren.“



**Daniela Ammer: Die Umwelt des World Wide Web** Bildung für nachhaltige Entwicklung im Medium World Wide Web aus pädagogischer und systemtheoretischer Perspektive März 2011, Hardcover, 326 S., ISBN 978-3-940317-86-5, 31,90 € (D), 32,79 € (A), 42,90 CHF [Zugl.: Diss., Univ. Tübingen, 2008]

Der Titel des Buches spielt mit der Annahme, dass sich das WWW als ein soziales System beschreiben lässt, das sich (wie jedes System) von seiner Umwelt abgrenzt. So ist der Titel zweifach zu deuten: Wie wird im Medium WWW über Umwelt(en) kommuniziert und wie ist das System WWW an seine relevante Umwelt gekoppelt? Beiden Fragen geht die Autorin auf zwei sich ergänzenden Wegen nach: Eine präzise systemtheoretische Analyse verknüpft sie mit einer pädagogisch-empirischen Auswertung eigener Seminare aus der Hochschullehre zum Themenfeld „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BnE)“.

**Marc Krüger: Selbstgesteuertes und kooperatives Lernen mit Vorlesungsaufzeichnungen**

Das Lernszenario *VideoLern* – Eine Design-Based-Research-Studie [Zugl.: Diss., Univ. d. BW, München 2010] Febr. 2011, Hardc., 320 S., teilw. farb. Abb., ISBN 978-3-940317-88-9, 31,90 € (D), 32,79 € (A), 42,90 CHF

In dem Buch wird ein Lernszenario namens *VideoLern* entwickelt, welches das Medium Vorlesungsaufzeichnung (VAZ) in den Mittelpunkt des Lehr-/Lerngeschehens stellt. Mit *VideoLern* soll drei Herausforderungen der Lehrveranstaltungsform „Vorlesung mit Übung“ begegnet werden: der geringen Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden, der mangelnden Auseinandersetzung mit den Lerninhalten seitens der Studierenden sowie der Schaffung von Freiräumen für das selbstgesteuerte, kooperative Lernen. Der Fokus liegt auf Lehrveranstaltungen in den Ingenieurwissenschaften.

**Jens Drummer: E-Learning im Unterricht** Ein Leitfaden zum Einsatz von Lernplattformen in der Schule Jan. 2011, Hardc., 112 S., 978-3-940317-84-1, 22,90 € (D), 23,54 € (A), 29,90 CHF

Das Buch richtet sich an Lehrkräfte, die eine Online-Lernplattform für den Unterricht bereits einsetzen oder einen solchen Einsatz planen. Der Leitfaden konzentriert sich hersteller- und produktunabhängig auf die Vielzahl der in allen Lernplattformen vorhandenen Funktionen und Werkzeuge, welche für die Administration, Information, Kommunikation, Kooperation, Kollaboration und Leistungskontrolle zur Verfügung stehen. Auch die rechtlichen Rahmenbedingungen beim Einsatz werden thematisiert.

**Alexander S. Nikolopoulos: Sicherung der Nachhaltigkeit von E-Learning-Angeboten an Hochschulen** 2010, 324 S., 77 Abb. (S/W), ISBN 978-3-940317-60-5, 32,50 € (D), 33,41 € (A), 49,90 CHF

E-Learning-Angebote konnten sich bisher trotz ihrer Vorteile noch nicht auf breiter Front in der Lehre an deutschen Hochschulen etablieren. Auch zahlreiche Förderprojekte hatten häufig keinen langfristigen Erfolg, sodass auch vielversprechende Angebote nicht weitergeführt wurden. Der Aspekt der Nachhaltigkeit spielt daher in der aktuellen Diskussion eine zentrale Rolle. In dieser Arbeit wird gezeigt, dass bei der Organisationsstruktur deutscher Hochschulen insbesondere ein Faktor über eine nachhaltige Implementierung entscheidet. Hierbei handelt es sich um sogenannte lokale Koordinationsstellen, die die Beratung der Lehrenden sicherstellen sollen. Um die besondere Bedeutung dieses Faktors zu validieren, wurden in der Arbeit drei Ansätze verwendet: eine theoretische Analyse der Kosten der Einführung von E-Learning-Angeboten auf der Basis der Sprachkritik, eine organisationstheoretische Analyse auf der Basis der Managementkybernetik sowie eine empirische Analyse eines großen E-Learning-Förderprojekts. [Zugl.: Diss., Univ. Frankfurt/M. 2009]

Alexander Stergios Nikolopoulos

Sicherung der Nachhaltigkeit  
von E-Learning-Angeboten  
an Hochschulen

E-Learning

vwh

**Stefanie Panke: Informationsdesign von Bildungsportalen** Struktur und Aufbau netzbasierter Bildungsressourcen 2009, 262 S., 56 Abb., ISBN 978-3-940317-59-9, 32,90 € (D), 33,82 € (A), 49,90 CHF

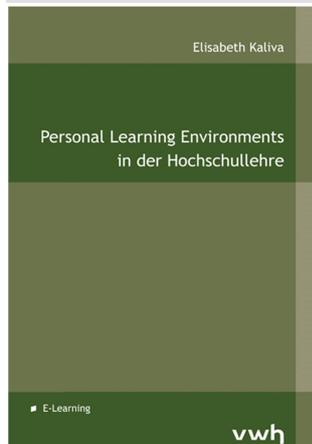
Im Zentrum der Dissertation stehen netzbasierte Bildungsressourcen, anknüpfend an die aktuelle Diskussion um den Begriff „Open Educational Resources“ (OER). Seit das Massachusetts Institute of Technology (MIT) im April 2001 sein Unterrichtsmaterial zur freien Verfügung im Internet bereitzustellen begann, sind – zeitlich versetzt zu den verwandten Bewegungen Open Access und Open Source – international eine Vielzahl vergleichbarer Initiativen entstanden. In der Dissertation soll ein spezifischer Ausschnitt aus der Landschaft der Open Educational Resources beleuchtet werden. Die Dissertation geht speziell der Frage nach, wie Portale versuchen, als „single point of information“ in ihren Webpräsenzen den vielfältigen Herausforderungen und Anforderungen ihrer Nutzergruppen gerecht zu werden. Mit einer durch Methodenmix charakterisierten Forschungsstrategie setzt sich die Autorin mit den Erstellungsprozessen und den inhaltlichen wie funktionalen Komponenten netzbasierter Bildungsressourcen auseinander. [Zugleich: Diss., Univ. Bielefeld 2009]

**Stephan Graf: Identity Management und E-Portfolios** 2009, Hardcover, 302 S., 77 teilw. farb. Abb., ISBN 978-3-940317-55-1, ~~33,50 € (D)~~ UVP: 13,80 € (D/A), 17,90 CHF [Zugleich: Diss., TU München 2009]

Lebenslanges Lernen ist einer der Schlüsselfaktoren in der Wissensgesellschaft. In dieser Arbeit wird ein service-orientiertes Architekturmodell und dessen technische Umsetzung vorgestellt, das Wissen in Form von E-Portfolios über die Verbindung zum Identity Management zugreifbar hält. Die entwickelte Architektur schafft somit neue technische Möglichkeiten für ein nachhaltiges persönliches Wissensmanagement.

**Elisabeth Kaliva: Personal Learning Environments in der Hochschullehre**

2009, Hardcover, 138 S., 18 farb. Abb., ISBN 978-3-940317-40-7, 25,90 € (D), 26,63 € (A), 39,50 CHF



In der Arbeit werden die Potenziale, Einsatzmöglichkeiten und Herausforderungen von Personal Learning Environments (PLEs) untersucht. Die Arbeit strebt zunächst eine Begriffsklärung an, wozu bisherige Definitionen betrachtet, Gemeinsamkeiten und Unterschiede hinsichtlich ähnlicher Systeme herausgearbeitet und eindeutige Merkmale festgelegt werden. Als nächstes werden die Potenziale von Personal Learning Environments im Bereich der Hochschullehre, insbesondere im Kontext von Blended-Learning-Szenarien und des Selbststudiums, betrachtet. Es wird untersucht, wie PLEs die Lernprozesse in der Hochschullehre unterstützen können und welche didaktischen Ansätze solche Systeme anregen und fördern. Einsatzszenarien werden skizziert und sich ergebende Herausforderungen herausgearbeitet. Daraufhin werden beispielhaft konkrete Einsätze von Personal Learning Environments in der Hochschule ermittelt und systematisch beschrieben. Auch die eigenen Erfahrungen und Erkenntnisse

im Rahmen eines hochschulischen Seminars fließen in die Arbeit ein. Basierend auf der Untersuchung folgt abschließend die Formulierung von Herausforderungen bezüglich der Kompetenz der Lehrenden und Lernenden und der Motivation zur Nutzung solcher offenen Lernumgebungen in der Hochschullehre.

Dr. Jutta Pauschenwein vom ZML der FH Joanneum in Graz zieht in ihrer Buchbesprechung auf [socialnet.de](http://socialnet.de) am 10.3.2010 folgendes Fazit: „Dieses Buch gibt einen guten Überblick über den aktuellen Stand von Personal Learning Environments und ist lesens- und empfehlenswert.“

**Heike Ernst: Mobiles Lernen in der Praxis** Handys als Lernmedium im Unterricht

2008, Hardcover, 170 S., 30 Abb., ISBN 978-3-940317-30-8, 27,50 € (D), 28,27 € (A), 43,90 CHF

Der Mensch ist mobil, das Handy ist nicht mehr wegzudenken. Auch im Bildungsbereich gewinnt Mobilität an Bedeutung. Das Buch bietet einen aktuellen Überblick über theoretische, didaktische und technologische Aspekte zum Mobile Learning und Microlearning und stellt mobile Lernanwendungen, Lernprojekte und Tools für mobiles Lernen vor. Im Mittelpunkt steht ein praktisches, schulisches Lernszenario: für die Begleitung des Englischunterrichts wurde ein Handyquiz entwickelt, eingesetzt und evaluiert.

**Silvia Dreer: E-Learning an berufsbildenden Schulen** Möglichkeiten zur Förderung des selbstge-

steuerten Lernens 2008, 308 S., 75 Abb., ISBN 978-3-940317-28-5, 32,90 € (D), 33,82 € (A), 53,50 CHF

Selbstgesteuertes Lernen stärken – diese Forderung wird seit Jahrzehnten von der Bildungspolitik erhoben. In der Praxis ist aber noch der Frontalunterricht die primäre Unterrichtsmethode, die in berufsbildenden Schulen eingesetzt wird. Gerade für die Zielgruppe der Lehrberufe der Informationstechnologien erscheint es sinnvoll, die Potenziale von E-Learning aufzugreifen und durch eine angepasste mediendidaktische Konzeption selbstgesteuertes Lernen im Unterricht zu ermöglichen.

[Zugl.: Diss., Univ. Duisburg-Essen, 2008]



**Alois Schett: Selbstgesteuertes Lernen** Lerntagebücher in einem

Blended-Learning-Szenario in der Sekundarstufe I 2008, Hardc., 184 S., 27 Abb., 978-3-940317-25-4, 27,50 € (D), 28,27 € (A), 43,90 CHF

Der theoretische Teil des Buches hat die diversen Zugänge und Modelle zum selbstgesteuerten Lernen zum Inhalt. Im empirischen Teil steht die Förderung von selbstgesteuertem Lernen mithilfe von Lerntagebüchern in einem Blended-Learning-Szenario im Mittelpunkt. Deren Auswirkungen auf die verwendeten Lernstrategien und damit auf die Selbstregulierung der Schüler werden untersucht.

Alfred Peherstorfer hat im Newsletter der e-LISA academy das Buch vorgestellt. Er urteilt: „Das Buch ist für alle, die sich in die Theorie des Selbstgesteuerten Lernens vertiefen wollen, sehr hilfreich und bietet auch einen guten Einblick in das empirische Setting der Untersuchung.“

### Thomas Bernhardt/Marcel Kirchner: E-Learning 2.0 im Einsatz

„Du bist der Autor!“ – Vom Nutzer zum WikiBlog-Caster Dez. 2007, Hardcover, 220 S., 28 teilw. farb. Abb., ISBN 978-3-940317-16-2, 31,90 € (D), 32,79 € (A), 52,90 CHF

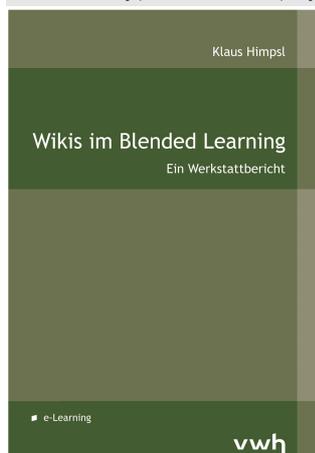
In diesem Buch werden nach einer Analyse des aktuellen Forschungsstandes im Bereich des E-Learning 2.0 umfangreiche Erfahrungen am Beispiel von zwei Lehrveranstaltungen an der TU Ilmenau dargestellt. Zum Einsatz kamen hier Personal Learning Environments (PLEs), also persönlich konfigurierbare Lernportale, ferner die Webtop-Technologie *Protopage*.

In der 27. Ergänzungslieferung zum *Handbuch E-Learning* bespricht Bernhard Trager das Buch; sein Fazit lautet: „Insgesamt handelt es sich um [ein] überaus interessantes Buch, vor allem, da es auf einem tatsächlich durchgeführten, umfangreichen Projekt beruht.“

**Marten H. Hornbostel: E-Learning und Didaktik** Didaktische Innovationen in Online-Seminaren  
Mai 2007, ISBN 978-3-940317-00-1 – **VERGRIFFEN, kein weiterer Nachdruck geplant** –

### Klaus Himpfl: Wikis im Blended Learning Ein Werkstattbericht

Febr. 2007, Hardcover, 172 S., 30 Abb., ISBN 978-3-9802643-5-8, 26,90 € (D), 27,65 € (A), 43,90 CHF



Social Software als wesentlicher Bestandteil des viel zitierten „Web 2.0“ – nur ein kurzfristiger Internet-Hype wie so oft oder vielleicht doch eine heimliche Medienrevolution? Das Potenzial scheint gewaltig, wird aber in Bezug auf Blended Learning von Bildungseinrichtungen und Wirtschaft immer noch zögerlich wahrgenommen. Wie kann Social Software für Lernprozesse sinnvoll eingesetzt werden? Welche positiven Auswirkungen hat der Einsatz auf die Kompetenzen der Lernenden? Wie sehen praktische Beispiele aus, und worauf müssen die Lehrenden achten?

Diesen Fragen ist der Autor am Beispiel der Software *MediaWiki*, die an der HTL Dornbirn seit mehr als drei Jahren im Unterricht der Sekundarstufe II erprobt wird, auf den Grund gegangen. Dabei entwickelte sich eine Einteilung in zehn verschiedene Einsatzzwecke, die – als Planungshilfe für den eigenen Unterricht – lerntheoretisch eingeordnet und mit Beispielen aus verschiedenen Fächern genau beschrieben werden. Eine Evaluation durch

Gruppeninterviews mit Schüler/innen zeigt ein überwiegend positives Echo der Lernenden, auch im Hinblick auf den zugrunde gelegten erweiterten Kompetenzbegriff.

Der Einsatz eines Wiki-Systems in vorwiegend konstruktivistisch orientierten Szenarien offenbart aber auch, dass einer traditionellen Lernplattform wichtige Elemente für eine Kooperation und Kollaboration in Lerngruppen fehlen. So entstand die Idee für das Open-Source-Projekt „MediaWiki Joins ILIAS“, das ab dem Sommer 2007 allen Benutzer/innen der Lernplattform *ILIAS* ein vollständiges *MediaWiki*-Objekt zur Verfügung stellen wird. Die Dokumentation dieser Integration einer Social Software in ein Learning Content Management System bildet Schluss des Buches und wirft gleichzeitig zahlreiche neue Fragen auf ...

Im *e-LISA Academy Newsletter* vom Juni 2007 heißt es: „Das Buch bietet einen abwechslungsreichen und theoretisch fundierten Einstieg in den Einsatz von Wiki-Werkzeugen in der Schule und gibt wertvolle praktische Inputs und Überlegungen für die unterrichtliche Anwendung. Nach der Lektüre des Buches steigt die Lust, einmal selbst solche Tools im Unterricht einzusetzen.“

### Erwin Abfalterer: Foren, Wikis, Weblogs und Chats im Unterricht

Febr. 2007, Hardc., 148 S., 23 Abb., ISBN 978-3-9802643-3-4, ~~24,90 € (D)~~ UVP: 9,80 € (D/A), 11,80 CHF

Foren, Wikis, Weblogs und Chats drängen in die Klassenzimmer. Dieses Buch untersucht Perspektiven für einen effektiven und effizienten Einsatz solcher Werkzeuge im Unterricht. Die Analyse einschlägiger Literatur wird ergänzt durch eine Erörterung dokumentierter Anwendungen und einen Bericht über die Erprobung von Kommunikationssoftware im Präsenzunterricht.

**Bestellungen** bitte am schnellsten und (für Endkunden) versandkostenfrei *direkt beim Verlag* im Shop unter [www.vwh-verlag-shop.de](http://www.vwh-verlag-shop.de) oder formlos via Mail ([vertrieb@vwh-verlag.de](mailto:vertrieb@vwh-verlag.de)) (auf Rechnung, wissenschaftliche Bibliotheken erhalten 5% Rabatt), ferner über Amazon oder den örtlichen Buchhandel.



Verlag Werner Hülsbusch · Am Fleth 27 · D-25348 Glückstadt  
Tel.: ++49/(0)4124/5898802 · [www.vwh-verlag.de](http://www.vwh-verlag.de)